



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Caluinischer Niderlag

Véron, François

Würtzburg, 1620

Zehender Parag. Verfälschte Texten die Satzung der Kirchen
vmbzustossen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34249

der Jahren 1546. 1547. 1554. 1556. 1557. Ja es findet sich eben dieselbe auch im Jahr 1564. getruckt zu Genff durch Jaquin / außgenommen daß sie in margine nichts herauß gesetzt. Da sie aber endlich dieser so frech angemastten Verfälschung bezüchtiget vnnnd vberwiesen worden / seynde sie in denen zu Genff durch Berion Anno 1605. getruckten Biblien widerumb zurück gesprungen vnnnd gesetzt / Primum descendit in inferiores partes terræ, Erstlich ist er hinab gefahren in die vnderste Orten der Erden. So ist dann am Tag daß ihr in ewren ersten Biblien die H. Schrifft vngbürllicher massen angetast vnd verfälscht.

Behender Paragraphus.

Depravirte Texten der Schrifft / mit welchen sie die Satzungen der Kirchen umbzustossen begeren.

In der Genffischen Translation der Jahren 1546. 1547. 1554. 1556. 1557. redete der H. Paulus in der anderen Episteln zu den Thessalon. am 2. Cap. v. 15. also. Itaque fratres stete, & tenete traditiones quas didicistis, siue per sermonem, siue per epistolam nostram. So stehet nun liebe Brüder / vnd haltet die Satzungen / welche ihr gelehret seydt / es sey durch

durch vnser Wort oder Epistel. Das Wörtlein Traditio grüblet vnd naget den Worts Herrn vber die massen im Herzen / ist vnmöglich sie es verkochen mögen / geben ohnverholen auß / daß sie dieselbe keines wegs wollen annehmen / der H. Paulus gebiete so starck er wolle / halten ainmal steiff vnd vnbeweglich auff dieser Clausul als ihrem Fundament vnd Grundefeste. Verbum scriptum est regula omnis veritatis. Das geschriebene Wort Gottes ist ain Regul vnd Richtschnur aller Wahrheit. Dannenhero weil sie den ganzen Text vns nit benemmen können / haben sie das Wörtlein Traditiones außgestochen / nachmal es fälschlich verkehrt / vnnnd in ihren Anno 1564. in Genff durch Jaquis / vnnnd Anno 1605. durch Berion ibidem getruckten Biblien enngeschmirt. State & tenete documenta quæ didicistis, siue per sermonem, siue per Epistolam nostram. Siehet vnd haltet die Lehrstück / welche ihr gelehrt sendt / es sey durch vnser Wort oder Epistel. Die erste Translation ware gut vnd dem Originali gleich lautend / welches sagt *νεγείτε τὰς παραδόσεις* tenere Traditiones, haltet die Sagen / jedoch haben sie durch diese Keyneckten Buchsenlist vnnnd Practiquen wenig erlangt / sintemal dieser Text an seiner Bedeuttung vnnnd Kräfte durch diese Verfälschung nichts verlohren: dann er noch wol vnd gnugsam erweist / daß auch etliche nit in Schrifften verfaßte documenta vnnnd Lehrstücke

D

stücke

stücke (die wir Traditiones nennen) gefunden wür-
den. So bleibt deß willen mit Warheits Grunde
bewehrt / daß das geschriebene Wort Gottes nie
allein sey ain Regul vnd Richtschnur aller War-
heit.

Letzter Paragraphus.

**Klar vnd außführliche Bekantnuß
der Calvinischen Prædicanten vber die
von ihnen verfälschte Bi-
blien.**

Als allen von mir zuoberst der läng nach
erzehlt vnd belegten Puncten / werdet ihr vn-
schwer ja handtgreifflich abnehmen / den war-
hafften Kern vnd Verstandt deren Worten / mit
welchen die Diener deß worts in den Vorreden der
Genffischen Biblien Anni 1546. 1556. 1605. durch
Perion vnd andere mehr zu Genff gerruckt vnterm
Schein vnd Deckmantel eslicher gar scheinbarli-
chen Worten gestehen / wie sie an allen biß anhero an-
gezogenen Verfälschung vnd Zerstimplungen
schuldig seyen.

In den Vorreden der Biblien 1546. vnd 1556.
Jahrs sagen sie / Quod primo Traductori Bi-
bliorum Geneuëtiū, errores multi obre-
ptaerunt, &c. Daß dem ersten Dolmetscher
der Genffischen Biblien Anfangs viel Sahl
vnd